

Der Terminologiedienst informiert über neue Wörter und Redewendungen aller Fachgebiete in unseren Arbeitssprachen und erörtert terminologische Probleme. Er ist eine Tribüne der freien Aussprache. Daher geben die Veröffentlichungen des Terminologiedienstes, falls nichts anderes angegeben, nur die Meinung der Verfasser wieder.

1. Widmen Sie jedem Stichwort ein besonderes Blatt. Beschriften Sie es nur einseitig.
2. Zitieren Sie möglichst den Kontext des Stichwortes und die Quelle, aus der er entnommen ist.
3. Versehen Sie jedes Blatt mit ihrem Namen und Ihrer Anschrift sowie dem Hinweis, auf welche Veröffentlichung in den „Lebenden Sprachen“ sich Ihre Ausführungen beziehen (z. B. vgl. H. 1/93, S. 26).

Antworten, auch auf Anfragen, die in früheren Jahrgängen veröffentlicht wurden, sind erwünscht.

(D), (E), (F), (I), (NI), (P), (S) = Entsprechungen in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Portugiesisch, Spanisch.

Zusammenstellung und Bearbeitung: KLAUS E. W. FLECK

Einsender der Antworten und Informationen: (1) Kurt Bamert, Vézenaz, Schweiz; (2) Hans Bokx, Schiedam, Niederlande; (3) Patricia van den Brink, Herne; (4) Eva Ernst, Hofkirchen; (5) Anne-Marie Geyer, Berlin; (6) Günther Haensch, Augsburg; (7) Brigitte Hansen-Barbi, Florenz, Italien; (8) Henning Hoffmann, Memmingen; (9) Frédéric Koehler, Bad Wörishofen; (10) Rudolf Lieb, Wiesbaden; (11) Horst Naumann, Neu-Isenburg; (12) Werner Richter, Wien, Austria; (13) Hannelore Schatz, Ismaning; (14) Ulrike Stömmel, Neusäß; (15) Christine Wilken, Moers; (16) Friederich Wilkening, Wehretal; (17) Barbara Winkemann-Smolka, Köln; (18) Andreas Zirrig, Wien.

I. Anfragen

aufklatschen (E-F-S-I). Neudeutsches „Nichtwort“ aus der ungeheuerlichen Sprache der Skinheads: „einen Nigger aufklatschen“, also „kaltmachen“. Wer hat deutsche Zeitungsbelege und kann auf derselben Sprachebene Äquivalente in den obengenannten Sprachen anbieten? M. M.

Balkentabelle (E-F-I). Une parmi les représentations graphiques. C. W.

Beipackzettel (E-F-I). Informationsblatt, das Medikamenten beiliegt und Angaben über dessen Wirkungsweise und Anwendung enthält. Wird von der Pharmaindustrie auch Gebrauchsinformation genannt. E. V.

contagieux – infectieux (D). Quelle est la différence en français? Quelle est la traduction en allemand? C. W.

contagion – contamination (D). Quelle est la différence en français? Quelle en est la traduction en allemand? C. W.

Erörterungstermin (E-F-I). Kontext: Recht. C. W.

Flurschaden (E-F-S-I). Definition: der durch Truppenübungen entstandene Schaden an Feldern und Feldfrüchten. M. M.

Generalübernehmer (E-F). Nach vielen vergeblichen Bemühungen eine zufriedenstellende englische Übersetzung für den unten angeführten Begriff aus dem Bauwesen zu finden, möchte ich nun den Terminologiedienst um seine Meinung bitten. Stichwort: Generalübernehmer (im Unterschied zu Generalunternehmer!) Kontext: Vertrag zwischen Bauherr und Generalübernehmer. Definition: Der Generalübernehmer erbringt keine Bauleistungen selbst. Er vergibt die Aufträge an einzelne Subunternehmer. Er schließt die einzelnen Verträge im eigenen Namen und in eigener Rechnung ab und nicht etwa im Namen des Auftraggebers. Der G. kann auch Bauherr sein, der in eigenem Namen auf fremdem Grundstück baut, wenn er Herr des gesamten Baugeschehens ist. (Quelle: Baufinanzierung von A-Z) Für diesen Begriff suche ich eine adäquate englische Übersetzung. P. P.

Lokalmatador (E-F-S-I). Definition: Besonders im Sport, örtliche Berühmtheit, gefeierter Held in einem Ort, in einem begrenzten Gebiet. M. M.

Z

Zeitungswerbung

реклама в прессе (Наиболее действенными средствами рекламы... была реклама в прессе... СПК 12/90, стр. 37)

Produktmanager (E-F-S-I). Kontext: Betriebswirtschaft. C. P.

Schwimmflügel (E-F-I). Aufblasbare Gummimanschetten für die Oberarme, mit denen sich Kinder über Wasser halten, solange sie noch nicht schwimmen können. E. V.

Verballhornung (E-F-S-I). Definition: Verschlimmbesserung eines Textes, in der Absicht etwas vermeintlich Falsches zu verbessern. M. M.

Wunschkennzeichen (E-F-I). Ein Kfz-Kennzeichen, dessen Zahlen-Ziffern-Kombination der Zulassungsbesitzer nach bestimmten Richtlinien selbst festlegen kann. In der Regel ist dafür eine Gebühr zu entrichten. E. V.

II. Antworten auf Informationen

Baubiologie (vgl. H. 1/83, S. 42)

(I) = *bioarchitettura*
"architettura con approccio biologico ed ecologico, che tiene conto dell'ambiente e usa materiali termici che difendono dai raggi cosmici" (Cooperazione, 16. 6. 1988) (18)

Berührungssängste (vgl. H. 4/92, S. 186)

(E) = *Haphephobias*
Quelle: Penguin Dictionary of Psychology. (2)
= *reservation*
die Berührungssängste vor diesem Thema sind noch groß – there is still great reluctance to deal with this subject (Quelle: PONS Großwörterbuch Deutsch-Englisch/Englisch-Deutsch, Klett 1991²; s.v. Berührungssängst). (16)

Bleifuß: mit – fahren (vgl. H. 4/90, S. 183 u. 4/91, S. 179)

(I) = "Ad andatura costante, si percorrono 11 km, se si vuol fare qualche scatto, invece, si scende attorno agli 8 km/l. Se si guida col piede pesante, i valori di percorrenza scendono sensibilmente" (Europeo 29, 19. 7. 1991, S. 141)
Alternative Ausdrücke wären: *andare a tavoletta, pigiare sull'acceleratore, andare forti/sveltitallegri*.
Die Wendung „andare coi piedi di piombo“ (sh. H. 3/91, S. 135) ist ein „falscher Freund“, sie besagt – im übertragenen Sinn – genau das Gegenteil: äußerst behutsam vorgehen. (18)

chien de détection (vgl. H. 3/92, S. 137)

(D) = *Spürhund* (10), (15)
= *Schnüffelhund*, im umgangssprachl. Gebrauch der Medien auch „*Haschhund*“; speziell trainierte Hunde der Polizei und Grenzpolizei, die in Autos versteckte Rauschmittel (und auch andere Schmuggelware, z. B. Geldscheine) riechen und melden (12)

On l'appelle aussi **chien renifleur** ou bien **chien détecteur de drogues**

= *Suchhund, Spürhund, Rauschgifthund* (18)